



Der ATM Jahresbericht 2012 für die Gemeinde Hatting



Umwelt. Bewusst. Sein.

20 ATM
Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH



Das vorrangige Ziel der ATM ist es, ihre 104 Mitgliedsgemeinden im Bereich Umwelt- und Abfallwirtschaft optimal zu unterstützen, zu beraten und deren Verwaltung zu entlasten.

Die Serviceleistungen reichen vom ökologischen Einkauf über die Planung regionaler Abfallwirtschaftszentren bis zur Ausschüttung von über 1,1 Mio. Euro jährlich an die Gemeinden für die Dienstleistungen (z.B. Vermarktung von Wertstoffen).

Dass dies, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, ohne Zahlungen der Gemeinden an ihren Abfallverband (bzw. an die ATM) möglich ist, haben wir in den letzten 20 Jahren bewiesen. Wir werden uns deshalb auch weiterhin engagieren, zukunftssträchtige Projekte im Sinne unserer Gemeinden zu planen und umzusetzen.

Dr. Alfred Egger





Kosten senken – Kosten optimieren

Die ATM bietet den Mitgliedsgemeinden alles rund um das Thema Abfallwirtschaft. Aufgrund von Sammelbestellungen und zentralen Ausschreibungen erzielen wir Bestpreise. ATM-Gemeinden haben außerdem den Vorteil der gemeinsamen Abrechnung aller Entgelte im Rahmen der Verpackungsverordnung. Die ARA vergütet in diesem Zusammenhang auch die regionale Öffentlichkeitsarbeit.

2012 wurde der ARA und den Branchenrecyclinggesellschaften ein Betrag von 1.192.733,64 Euro verrechnet. Dieser Betrag wurde zur Gänze an die ATM-Gemeinden ausgeschüttet.

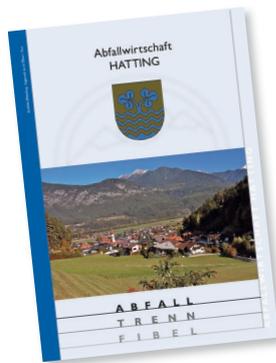




Information der Bürger

Um die Bevölkerung mit den wichtigen Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft zu erreichen, stellen wir kostenlose Gemeindezeitungsvorlagen und Inserate zur Verfügung. Die gemeindespezifisch angepassten Broschüren und der Abfuhrkalender werden gerne genutzt.

Auch mehrsprachige Infoblätter zur „Abfalltrennung im Haushalt“ stellen wir gerne zur Verfügung. Die von uns produzierten Materialien erhalten „unsere“ Gemeinden kostenlos oder zum Druckkostenpreis. Für interessierte Gemeinden gibt es auch eine digitale Umweltfibel. Sie können sich auf unserer Homepage www.atm-online.at oder in der Umweltmappe einen Überblick über laufende Projekte und Serviceleistungen verschaffen. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei den zuständigen ProjektleiterInnen und AbfallberaterInnen, die gerne dazu Auskunft geben.



Weiterbildung

Der Bereich der Weiterbildung hat bei der ATM neben der Umwelt- und Abfallberatung der Mitgliedsgemeinden einen großen Stellenwert. Wie in den vergangenen Jahren wurde allen Interessierten ein informatives und abwechslungsreiches Seminarprogramm angeboten. Bei der Auswahl sowie bei der Gestaltung der Programme wird darauf geachtet, auf Anregungen und Wünsche der Zielgruppe Gemeinde einzugehen. Die aktuellen Seminare werden auf der Homepage angekündigt und mit dem Detailprogramm per E-Mail an die Interessierten weitergeleitet. Zusätzlich werden die Seminare auch in der Zeitschrift FORUM angekündigt bzw. wird darüber berichtet. Neue Themen werden neben den schon bekannten Veranstaltungen in das ATM-Seminarprogramm aufgenommen.

Die besonderen Schwerpunktthemen 2012 waren „EDM-Meldepflichtungen nach der Abfallbilanzverordnung“, zwei „Problemstoff-Seminare“ sowie das „Umweltberaterforum“.



Die ATM-Seminare erfreuen sich durch den hohen Praxisbezug großer Beliebtheit.





Schulbetreuung

Den Schulen bieten wir kostenlose Unterrichtseinheiten, Informationsmaterial und Beratung an. Aus einem breitgefächerten Programm können verschiedene Stunden zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallbehandlung ausgewählt werden. Die Stunde wird dann auf die jeweilige Schulstufe zugeschnitten, (siehe auch „Lebensmittel sind kostbar“). Mit der pfiffigen Fledermaus „Alfons Trennfix“ als Begleiter tourt Mag. Astrid Bayer-Schragl durch die Schulen. Neben den ATM-Schulprojekten werden von ihr auch die Schulen im Bezirk Kufstein mit betreut.

Wir bitten Sie, ganz besonders die Schulen über dieses Service zu informieren.



Mag. Astrid Bayer-Schragl tourt gemeinsam mit „Alfons Trennfix“ durch die Tiroler Gemeinden.

Gemeinsam sind wir stark

Der Abfallentsorgungsverband Kufstein (AEV-Kufstein) setzte auch 2012 auf die Zusammenarbeit mit der ATM. Die Kosten für das Informations- und Projektmaterial, sowie die Personalaufwendungen werden über die Öffentlichkeitsarbeitsentgelte seitens der ARA und der EA-Koordinierungsstelle abgedeckt.



Auch alle Gemeinden im Bezirk Kitzbühel werden von der ATM in Sachen Elektroaltgeräte-Öffentlichkeitsarbeit betreut. Selbstverständlich bleiben verbandsspezifische Entscheidungen und Themen in der Hoheit des jeweiligen Verbandes bzw. Bezirkes.

Sauber statt Saubär 2012

Bereits seit elf Jahren beteiligen sich die ATM Gemeinden an der Flurreinigungsaktion. Im Rahmen des Projektes engagierten sich 2012 über 5.300 Freiwillige aus 72 Tiroler Gemeinden, um Wiesen und Wälder vom Abfall zu befreien. Im Sommer gab es im Zillertal in Zusammenarbeit mit dem



Sauber statt Saubär lautet die Devise!





Tourismusverband und dem Verein „Respect the mountains“ wieder den sogenannten Enviro-Trek. Dabei wurden Gäste und Einheimische in Verbindung mit verschiedenen Outdoor-Aktivitäten zu einer gemeinsamen Flurreinigungsaktion eingeladen.

Schultaschen-Sammelaktion

Im vergangenen Jahr wurden wieder über 1.000 Schultaschen und Utensilien in den Tiroler Gemeinden gesammelt und zum Recyclinghof Kufstein gebracht. Nach Aussortierung, sorgfältiger Reinigung und Wiederbefüllung traten diese dann ihre Reise in bedürftige Gebiete nach Rumänien und in den Kosovo an.



Seit 2008 wurden bereits 6.500 Schultaschen in die Hilfsgebiete nach Rumänien und in den Kosovo gebracht.

In diesem Sinne möchten wir uns bei den engagierten Partnerinnen und Partnern dieser Aktion bedanken, ohne die dieses Projekt nicht durchzuführen wäre:

Land Tirol, Landesfeuerwehrverband, Österreichisches Jugendrotkreuz, Stadtwerke Kufstein, Umweltverein Tirol.



„Ein Buch geht auf die Reise“

Unter diesem Motto werden gebrauchte Bücher an Bahn- u. Busreisende am Bahnhof Schwaz kostenlos vergeben. Die Aktion hat sich mit großem Erfolg bewährt und ist zur unverzichtbaren Dauereinrichtung geworden. So fanden binnen eines Jahres 5.000 Bücher neue LeserInnen. Die Bahn- u. Busreisenden nehmen dieses Angebot begeistert an.



Diese einzigartige Bücher-REUSE Aktion wurde zur beliebten Dauereinrichtung.

„Lebensmittel sind kostbar“

Die tirolweite Kampagne im Kampf gegen Lebensmittelabfälle konnte im Jahr 2012 fortgesetzt werden. Der Bevölkerung wurde mit der Kampagne die Wichtigkeit eines bewussten Umgangs mit dem wertvollen Gut „Lebensmittel“ näher gebracht. Doch um nachhaltige Veränderungen im Konsumverhalten zu bewirken, bedarf es einer langfristig angelegten Kampagne, die auf noch mehr Ebenen agiert. Deshalb wird sich die ATM auch in Zukunft nach dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ engagieren und die Kampagne weiterhin vorantreiben.



lebensministerium.at





Im letzten Jahr konnten schon einige Mittelschulen mit einer Wanderausstellung und dem Film „Essen im Eimer“ besucht werden. Für die Volksschulen wurde zu dem Thema ein neues „Alfons Trennfix-Heft“ ausgearbeitet. Dieses wichtige Projekt zur Bewusstseinsbildung wird auch 2013 mit Fördermitteln der AGR fortgesetzt. Sollten Sie Interesse an diesem Angebot haben, können Sie sich gerne mit Mag. Annemarie Morbach in Verbindung setzen: morbach@atm.or.at



Höchst interessante Fakten gibt es auf der ATM-Wanderausstellung in Landeck zu lesen.

Lebensmitteleinzelhandel

In Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien soll das quantitative, aber auch monetäre Einsparungspotential für den Lebensmitteleinzelhandel in Bezug auf überlagerte und nicht mehr verkäufliche Lebensmittel berechnet werden.

Außerdem sollen in direkter Kooperation mit Lebensmitteleinzelhandelsketten und dem Produzenten des Films „Taste the Waste“ Schulungen für ihre HandelsmitarbeiterInnen entwickelt werden. MitarbeiterInnen auf allen Ebenen sollen durch den Film und angepasste Module auf die Verluste in der gesamten Produktionskette aufmerksam gemacht

werden: vom Anbau auf dem Feld über Transport, Verarbeitung, Vermarktung in Groß- und Supermärkten bis hin zu den EndverbraucherInnen. Wir zeigen Handlungsalternativen auf, um damit einen Rückgang der Lebensmittelabfälle zu erzielen.

72 Stunden ohne Kompromiss

Die ATM hat sich 2012 mit dem Projekt „Lebensmittel sind kostbar“ auch im Rahmen der Veranstaltung „72 Stunden ohne Kompromiss“ engagiert (www.72h.at). Die Idee von 72 Stunden ohne Kompromiss ist, dass sich Jugendliche 72 Stunden lang gemeinnützigen Aufgaben widmen, die sie erst beim Projektstart genannt bekommen.

12 engagierte Jugendliche erstellten in diesen 72 Stunden ein Restl-Kochbuch mit dem Titel „Don't waste it, taste it! Verwerten statt Verwerfen“ mit Tipps und Tricks zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.



Der Erlös des Restl-Kochbuchs wurde von den 12 Jugendlichen dem Sozialmarkt Barbaraladen Schwaz gespendet.





20 ATM

Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

20 Jahre ATM

Zum 20-jährigen Bestehen als Umweltserviceorganisation der Gemeinden laden wir am 21. Oktober 2013 zu einer Feier ins SZentrum in Schwaz ein.

Zu diesem Anlass werden wir auch mit einem ATM-Jahrmarkt zu verschiedenen Recyclinghöfen touren, um auch die BürgerInnen über die „Abfallwirtschaft Tirol Mitte“ und unsere Leistungen zu informieren, sie zu unterhalten und natürlich auch für 20 Jahre "Umwelt.Bewusst.Sein." zu belohnen. Interessierte Gemeinden können sich jederzeit melden.



CD-SAMMELAKTION

CD-Sammlung

Ab Mai 2013 starten wir an allen Recyclinghöfen mit der CD/DVD/BluRay-Sammlung. Die vollen CD-Sammelbehälter werden zusammen mit dem Öli abgeholt, in Fritzens zwischengelagert, dann zur Caritas CD-Recyclinganlage Altötting gebracht.

Die Wiederverwertung ist perfekt: Der Aufdruck wird entfernt, die CDs zerkleinert. So entsteht

das wertvolle Granulat aus Polycarbonat, das wieder sortenrein dem Produktkreislauf zugeführt werden kann. Pro CD werden 30 Gramm Rohöl gespart!



Wettbewerb für das kundenfreundlichste Abfallwirtschaftszentrum

Heuer gibt es erstmals einen Wettbewerb für das kundenfreundlichste Abfallwirtschaftszentrum (Recyclinghof) im ATM Bereich. Dabei werden von einer unabhängigen Jury verschiedenste Kriterien (Ausstattung, Öffnungszeiten, Kundeninformation, Öffentlichkeitsarbeit, usw.) bewertet. Im Rahmen der 20 Jahre ATM Feier erfolgt dann die Auszeichnung. Ziel ist es, diese Best Practice Beispiele bekannt zu machen und möglichst viele Abfallwirtschaftszentren zu motivieren, ihren Standard noch zu erhöhen.



Das kundenfreundlichste Abfallwirtschaftszentrum / Recyclinghof wird ausgezeichnet.





CERREC und das Re-Use Netzwerk Tirol

Das EU-Projekt CERREC, welches von der ATM geleitet wird, trägt auch in Tirol erste Früchte. Ziel des Projektes ist es, den Aufbau von regionalen Reparatur- und Wiederverwendungsnetzwerken zu fördern.

Gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung/Abteilung Umweltschutz wurden im Jahr 2012 vier Workshops abgehalten, in welchen neben der Erhebung der Ist-Situation und von Wiederverwendungspotentialen auch Umsetzungskonzepte diskutiert wurden.

Die Ergebnisse wurden unter tatkräftiger Mitarbeit von VertreterInnen der Abfall- und Sozialwirtschaft aus allen Bezirken Tirols erzielt. In der verbleibenden Projektdauer werden nun erste Pilotaktivitäten in sämtlichen Gemeinden Tirols gestartet und evaluiert. Angedacht sind u.a. „Re-Use Sammeltage“, an denen die BürgerInnen die Möglichkeit haben, zu einem bestimmten Termin, gebrauchte noch brauchbare Gegenstände für einen guten Zweck abzugeben. Diese werden dann von den beteiligten Sozial-Ökonomischen Betrieben (WAMS, Ho&Ruck, ISSBA, s'Gwandtl) zur Wiederverwendung vorbereitet und in deren Geschäften wiederverkauft.

In Summe entsteht vielfacher Mehrwert: Sinnvolle Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung, sowie gesteigerte regionale Wertschöpfung.



Acht Nationen zu Besuch beim sozialökonomischen Betrieb HoRuck in Innsbruck.





Bio-Energie aus der Küche

So lautet das neue grenzüberschreitende Projekt der ATM zur Altspesiefettsammlung aus Haushalten. Vor nunmehr 14 Jahren wurde in Tirol das „Öli“-Sammelsystem zur Altspesiefettsammlung durch die ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH) eingeführt. Seit Bestand des Systems konnte die Sammelmenge an Altspesiefetten deutlich gesteigert, und dadurch den Gemeinden und letztlich den Bürgern hohe Kosten (Entsorgungsgebühren, Erhaltung des Kanalsystems,...) erspart werden.

Aktuelle Untersuchungen zeigen jedoch auch, dass speziell in dicht besiedelten Gebieten die Sammelmengen bzw. Sammelbereitschaft der Bürger im Vergleich zu ländlichen Gebieten noch weit vom möglichen Potential zurückliegen. Gemeinsam mit dem Projektpartner aus Bayern, dem Zweckabfallverband in Kempten, sollen daher im Zuge des zweijährigen Projektes eigene Sammelstationen entwickelt und in Kooperation mit Supermärkten oder Tankstellen getestet werden. Darüber hinaus sollen die Entwicklungen und Ergebnisse des Projektes intensiv dokumentiert und ausgewertet werden, sodass die darauf aufbauenden neuen Konzepte über das Programmgebiet hinaus Einsatz finden. Die erfolgreiche Umsetzung des Projektes trägt in Folge auch zu einer nachhaltigen Erzeugung von Biodiesel ohne Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung bei.



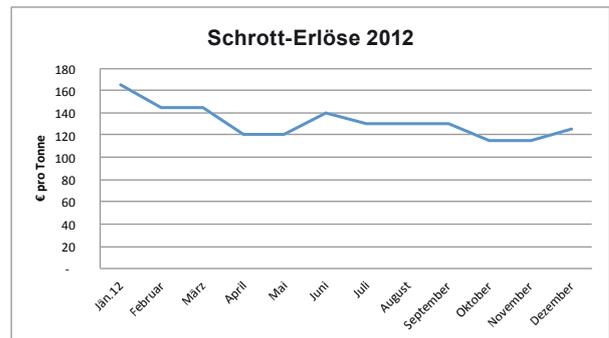
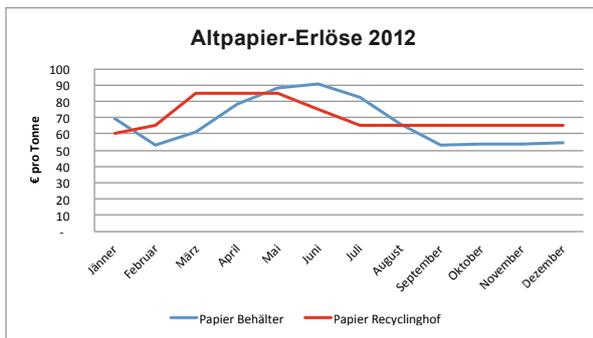
Der Öli-Sammelbehälter hat schon europaweit Furore gemacht.



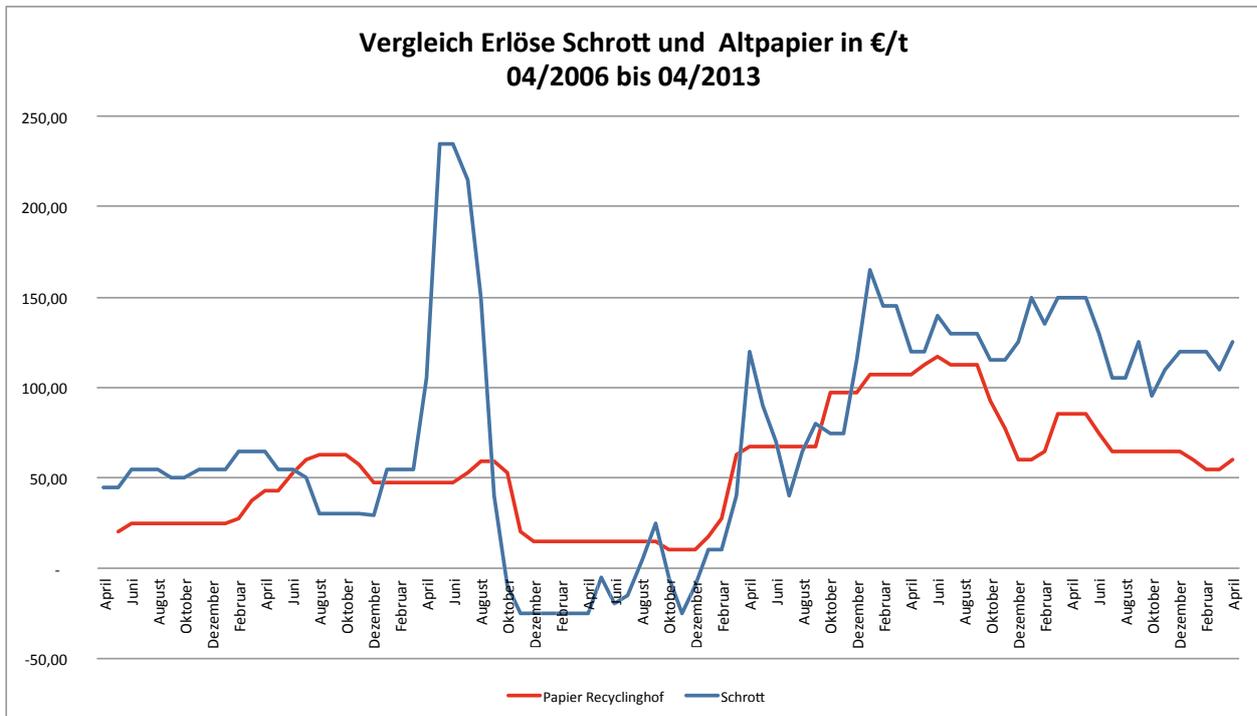


Zahlen und Fakten

Wie bei der Verbandsversammlung beauftragt, wird seit 1. Oktober 2010 die Ausschüttung der Altstoff-Erlöse über die ATM durchgeführt. Nach dem Rekordjahr 2010 und der anschließenden Hochphase bis zum Sommer 2011, folgte beim Altpapier ein massiver Preiseinbruch, der bis zum Frühjahr 2013 angehalten hat.



Die Gesamtschau zeigt die dramatischen Preisentwicklungen im Bereich der Rohstoffmärkte.





Abfallmengenentwicklung in Hatting

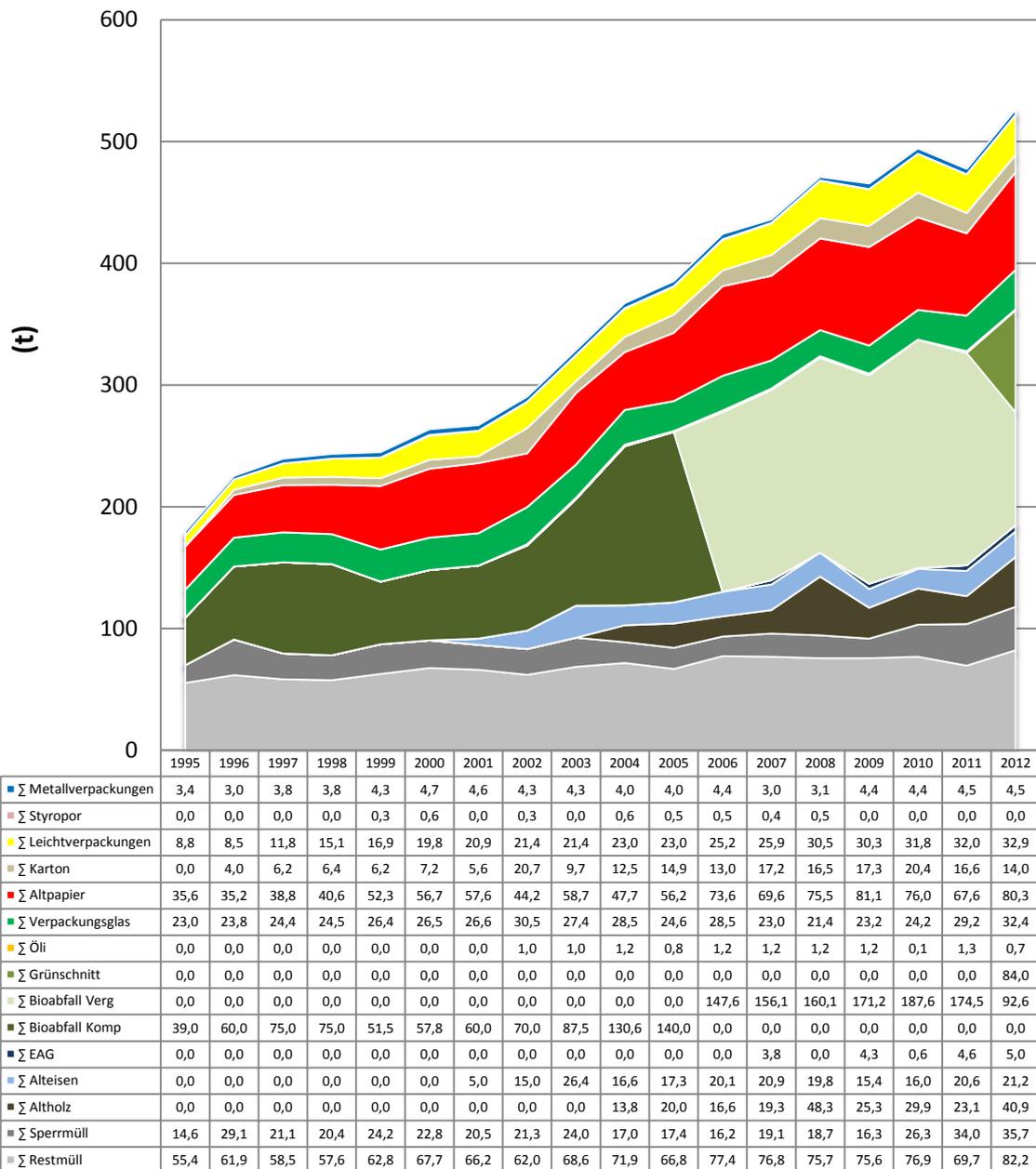


Abb.1: Abfallmengen-Historie seit 1995. Siedlungsabfälle aus Haushalten.





Pro-Kopf-Mengen 2012 Gemeinden < 6000 EGW

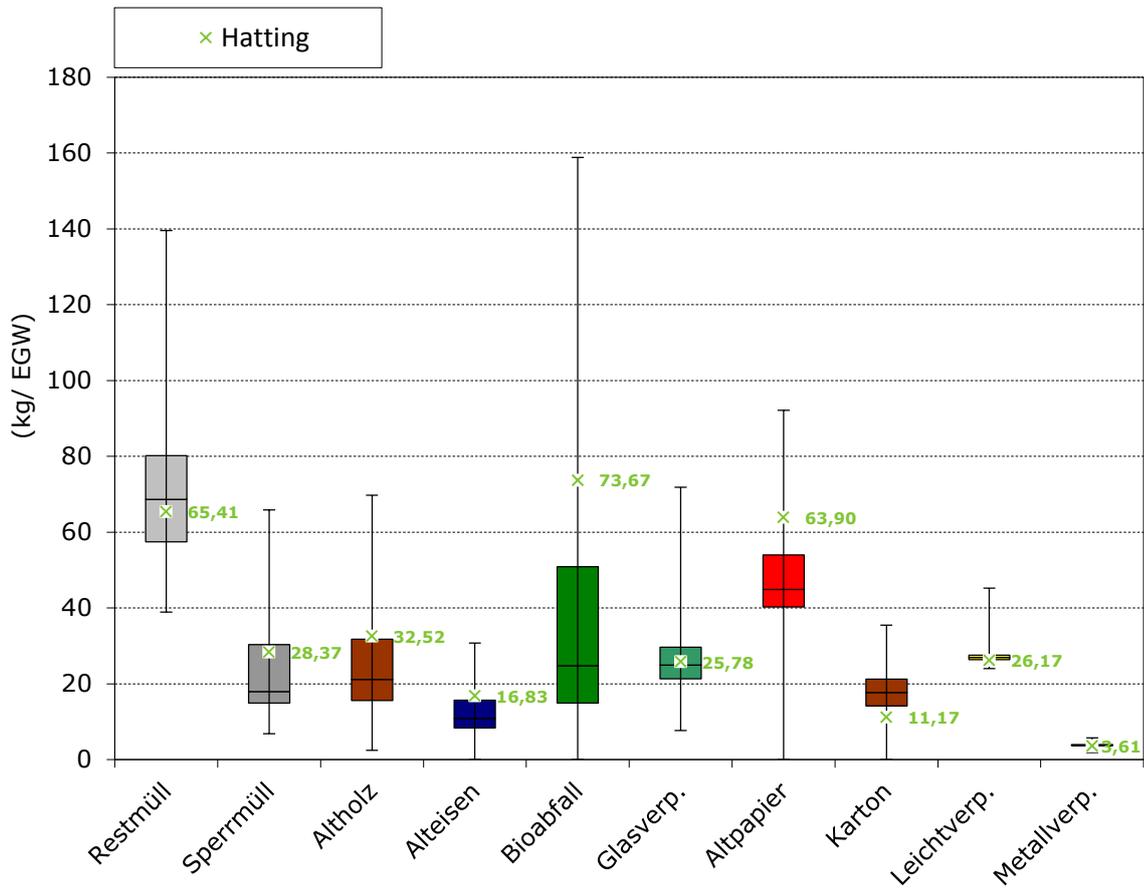


Abb. 2: "Pro-Kopf"-Mengenvergleiche im Streuungsdiagramm.

Anzahl Gemeinden = 63. Innerhalb der farbigen Box befindet sich der Mittelwert-Bereich mit 50% der Vergleichswerte. Der Strich innerhalb der Box markiert den Zentralwert "Median". Die "Fühler" reichen bis zu den Min- und Max-Werten.





Abgerechnete Entgelte und Altstofferlöse 2012

Gemeinde Hatting

Leistung	ATM-Gutschriften brutto
AGR Normeinwohner/Quartal	€ 970,13
Altschrott abgeholt	€ 2.686,90
ARA Abfallberatung	€ 524,64
ARGEV Systemleistungen	€ 2.882,35
ARO Sammelware	€ 1.383,58
ARO Systemleistung	€ 333,60
ARO Verpackung	€ 787,64
RH Papier > 5%	€ 5.302,57
	€ 14.871,41

Stammdaten

Adresse	Bahnstr. 2	6402	Hatting
E-Mail	gemeinde@hatting.tirol.gv.at		
Tel.	05238/87697		
Fax	05238/87697-4		
Gemeinde-Nr.	70318		
GLN (Person)	9008390043356		
Öffnungszeiten	Gemeindeamt: Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr; Fr 16:00 - 18:00 Uhr Recyclinghog: Fr 14:00 - 17: 00 Uhr; Sa 8:00 - 10:00 Uhr (Winter 2-wöchig)		
Einwohner	1239	Fläche (km²)	7,07
Nächtigungen	3639	Seehöhe (m.ü.A.)	616
EGW	1257		
Haushalte			
Eigenkomp.	110		





Multiplikatoren

Name		Funktion
Dietmar	Schöpf	BÜRGERMEISTER
Alfons	Valtiner	AMTSLEITER/ IN
Georg	Wild	Bauhofleiter/ Vorarbeiter
Andreas	Rödlach	Bauhofmitarbeiter/in
Johann	Meixl	Volksschuldirektor
Anton	Sint	ATM-Berater

Seminarteilnahmen der letzten 5 Jahre

EAG-Seminar	23.09.2010
Georg Wild	
RH-Mitarbeiterseminar	16.11.2010
Georg Wild	
Problemstoffseminar	27.04.2011
Georg Wild	
Problemstoffseminar	21.09.2011
Andreas Rödlach	
Recyclinghofseminar	19.06.2012
Andreas Rödlach	
Georg Wild	





Sammellogistik: Ab Haus + dezentrale Sammelstellen

Anzahl Sammelinseln

3

Abfallart	Servicetyp	Intervall	Behälter	Anzahl	Transporteur	Übernahme-Anlage
Sperrmüll	Ab Haus auf Abruf				Hatting	MA Ahrental
Restmüll	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Kunststoffbehälter 120 L		Höpperger, Rietz	MA Ahrental
Bioabfall Verg	Ab Haus periodisch	7tg Sommer 14tg Winter	Kunststoffbehälter 120 L		Maschinenring Service	Biogasanlage Inzing, Gastl Klaus
Altpapier gesamt	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Kunststoffbehälter 120 L		AVE, Zirl	AVE, Zirl
Leichtverpackungen	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Gelber Sack 110 L		Höpperger, Rietz	TRG, Pfaffenhofen
Leichtverpackungen	Öffentliche Gebäude/ Nicht Haushalt	k.A.	Kunststoffbehälter 120 L	3	Höpperger, Rietz	TRG, Pfaffenhofen
Verpackungsglas gesamt	Sammelinsel "dezentral"				Swarco, Wattens	Swarco, Wattens
Metallverpackungen	Sammelinsel "dezentral"				Höpperger, Rietz	Höpperger, Pfaffenhofer





Abfallwirtschaftliche Anlagen

Anlage	Betreiber	Standort-GLN	Anlagen-GLN
Stationäre Problemstoffsammelstelle Hattin	Hatting	9008390212486	9008390859063
EAG Sammelstelle Hatting	Hatting	9008390212486	9008390859056
Grünabfall Sammelstelle Hatting	Hatting	9008390805176	9008390805190
Recyclinghof Hatting	Hatting	9008390212486	9008390805152
Kadaverstation Telfs	AWV Telfs		

Sammellogistik: Anlagen unter Aufsicht

Abfallart	Anlage	Behälter	Anzahl	Tansporteur	Übernahme-Anlage
Grünschnitt	Grünabfall Sammelstelle Hatting				
Baum-/Strauchschnitt	Grünabfall Sammelstelle Hatting			Maschinenring Service TKE Tirol	TKE Tirol
Tierkadaver/ Schlachtabfälle	Kadaverstation Telfs				
Spermüll	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m ³	1	Freudenthaler, Inzing	MA Ahrental
Altholz	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m ³	1	Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Alteisen	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m ³	1	AVE, Haiming	AVE, Zirl
Verpackungsglas gesamt	Recyclinghof Hatting	Doppelkammerbehälter r. f. Glas 3 m ³	4	Swarco, Wattens	Swarco, Wattens
Karton	Recyclinghof Hatting	Container gedeckelt 30 m ³	1	AVE, Haiming	AVE, Zirl
Styropor	Recyclinghof Hatting	Kunststoffbehälter 1100 L	3	Höpferger, Rietz	Höpferger, Pfaffenhofen
Metallverpackungen	Recyclinghof Hatting	Kunststoffbehälter 1100 L	4	Höpferger, Rietz	Höpferger, Pfaffenhofen
EAG gesamt	Recyclinghof Hatting			Höpferger, Rietz	Höpferger, Pfaffenhofen
Konsumbatterien	Recyclinghof Hatting			Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Bauschutt rein	Recyclinghof Hatting	Mulde offen 9 m ³	1	Triendl, Mils	Freudenthaler, Inzing
Baustellenabfälle	Recyclinghof Hatting			Triendl, Mils	Freudenthaler, Inzing
Altspeiseöle/-fette	Recyclinghof Hatting	Gitterbox 1,5 m ³		ÖLI Fritzens	Kläranlage Fritzens
Problemstoffe gesamt	Recyclinghof Hatting	Problemstoff-Cotainer 30 m ³	1	Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Altkleider	Recyclinghof Hatting	Kleiderbox Kleidersammler grün 2m ²		Höpferger, Rietz	Höpferger, Pfaffenhofen
Toner/ Kartuschen	Recyclinghof Hatting			Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing





Entsorgungspartner

Abfuhrunternehmen

AVE, Haiming

AVE, Zirl

Freudenthaler, Inzing

Hatting

Höpferger, Rietz

Maschinenring Service

ÖLI Fritzens

Swarco, Wattens

TKE Tirol

Triendl, Mils

Tel.

050/283510

050/283530

05238/53045

05238/87697

05262/63871-0

059060/70450

05224/55328

05224/5877

0512 584822

05223 56558

Fax

05028351-10

050/28353-10

05238/53046-4

05238/87697-4

05262/65790

059060/7904

05224/55328-18

05224/57780

0512 584822

05223 56558 5

E-Mail

oetzta@ave.at

zirl@ave.at

office@freudenthaler.at

gemeinde@hatting.tirol.gv.at

office@hoepperger.at

johannes.geislerqmaschinenring.at

info@abwasserverband.at

office.recycling@swarco.com

office@tke-tirol.at

triendl.christian.transporte@aon.at





Ins EDM gemeldete Abfallströme 2012

Abfallart	Menge (kg)	Übernehmer
Restmüll	82220	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Sperrmüll	35660	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Altholz	3120	AVE Österreich GmbH
Altholz	37760	Freudenthaler GmbH&Co KG
Alteisen	21160	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Bioabfall Verg	92600	Gastl Klaus, Inzing
Grünschnitt	84000	Gastl Klaus, Inzing
Weißglas	14127	Swarco AG
Buntglas	18279	Swarco AG
Altpapier gesamt	80320	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Karton	14040	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Leichtverpackungen	32900	Höpperger GmbH. & Co KG
Metallverpackungen	4540	Mussmann GmbH
Konsumbatterien	166	Freudenthaler GmbH&Co KG
Elektrogroßgeräte	1650	Höpperger GmbH. & Co KG
Bildschirmgeräte	2022	Höpperger GmbH. & Co KG
Kühlgeräte	1195	Höpperger GmbH. & Co KG
Bauschutt rein	30680	Freudenthaler GmbH&Co KG
Bauschutt rein	4920	AVE Österreich GmbH
Altspeiseöle/-fette	604	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens
Altspeiseöle/-fette	56	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altöle	791	Freudenthaler GmbH&Co KG
Ölhältige Abfälle	321	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altmedikamente	127	Freudenthaler GmbH&Co KG
Farbe/Lacke	513	Freudenthaler GmbH&Co KG
Haushaltsreiniger	91	Freudenthaler GmbH&Co KG
Entwicklerbäder	50	Freudenthaler GmbH&Co KG
Pflanzen-/ Holzschutzmittel	42	Freudenthaler GmbH&Co KG
Druckgaspackungen	260	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altreifen	55	Höpperger GmbH. & Co KG
Toner/ Kartuschen	92	Freudenthaler GmbH&Co KG





Der ATM Jahresbericht 2012



Umwelt. Bewusst. Sein.

20 ATM

Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Münchner Straße 22, A-6130 Schwaz
Tel. 05242/62 400-0, Fax 05242/62 400-5, office@atm.or.at

www.atm-online.at